

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Büro des Bürgermeisters

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0097/2017
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	16.03.2017	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen

Beschlussvorschlag:

Der Überblick über die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten in 2016 wird zur Kenntnis genommen; die für das Jahr 2017 geplanten Maßnahmen werden gebilligt.

Sachdarstellung / Begründung:

Im Jahr 2016 durchgeführte städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Die beigefügte **Anlage** enthält eine Übersicht über die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten, die im Jahre 2016 entweder in der Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt wurden oder von denen die Stadt Bergisch Gladbach Kenntnis erlangt hat.

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr kann erfahrungsgemäß davon ausgegangen werden, dass weitere städtepartnerschaftliche Aktivitäten stattgefunden haben, über die die Stadt Bergisch Gladbach nicht informiert wurde. Hierbei handelt es sich vor allem um private Kontakte, die durch Schriftverkehr, gegenseitige Besuche etc. gepflegt werden.

Für das Jahr 2017 geplante städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Da die Stadt Bergisch Gladbach in der Regel erst kurzfristig von Schulen, Kirchen, Vereinen und sonstigen Gruppen über anstehende partnerschaftliche Aktivitäten informiert wird, sind ihr zum heutigen Zeitpunkt noch nicht alle im Jahre 2017 vorgesehenen Maßnahmen bekannt. In den Beschreibungen der als **Anlage** beigefügten Aktivitäten aus 2016 wird jedoch manchmal auf die beabsichtigte Fortführung von Maßnahmen in 2017 hingewiesen.

Die Partnerstädte bzw. Partnerschaftskomitees laden erfahrungsgemäß ebenfalls erst kurzfristig zur Teilnahme an städtepartnerschaftlichen Aktivitäten ein, so dass auch die in der Trägerschaft der Städte bzw. der Komitees geplanten Maßnahmen für das Jahr 2017 noch nicht abschließend benannt werden können.

Die von Bürgermeister Lutz Urbach vorgesehenen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten für das Jahr 2017 sind in der nachfolgenden Aufstellung zu ersehen. Diese richten sich nach den im Haushaltsplanentwurf 2017 für städtepartnerschaftliche Aktivitäten veranschlagten Haushaltsmitteln in Höhe von 15.500 € (inklusive der Mittel zur Förderung von Begegnungsreisen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Begegnungsreisen im Bereich Städtepartnerschaften der Stadt Bergisch Gladbach).

Die zur Durchführung für das Jahr 2017 geplanten Maßnahmen sowie bereits durchgeführte Maßnahmen werden kurz beschrieben:

1. Begehung des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar 2017 um 19:00 Uhr in der Kirche zum Heilsbrunnen

Veranstalter der Gedenkveranstaltung war der „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva-Bergisch Gladbach e.V.“, der es sich schon in 2016 zur Aufgabe gemacht hat, den Holocaust-Gedenktag in Bergisch

Gladbach wieder zu beleben. Kooperationspartner war die Stadt Bergisch Gladbach. Roland Vossebrecker, Träger der Städtischen Ehrennadel und Forscher zum Thema „Auschwitz“ war - wie in 2016 – Gastredner. Er ist an diesem Abend unter dem Thema „Der Holocaust fand nicht nur in Auschwitz statt“ auf die Entwicklung des industriellen Massenmordes eingegangen. Im Blickpunkt standen die „Vorläufer“ von Auschwitz, die Massenerschießungen und die unbekannteren Vernichtungslager Kulmhof, Belzec, Sobibor und Treblinka. Der Chor Cantanova der Heilig-Geist-Kirche begleitete die Gedenkstunde musikalisch unter Leitung von Dr. Norbert Bolin.

2. 14. bis 20. Februar 2017: Schüleraustausch des Otto-Hahn-Gymnasiums mit der Junior High School, Ganey Tikva

Der vertraute Schüleraustausch des Otto-Hahn-Gymnasiums fand mit der Junior High School von Ganey Tikva statt. Rund 20 junge Gäste wohnten also in dieser Zeit in Bergisch Gladbach.

Bürgermeister Lutz Urbach hat die die Schülerinnen und Schüler am 17.02.2017 im Rathaus Stadtmitte empfangen. Begleitet wurde die Schülergruppe aus Israel von Kohavit Birzon (Lehrerin) und Alona Bern (Stufenleiterin) sowie Ruthy Vortrefflich, Hauptorganisatorin des israelischen Schüleraustauschs.

Seitens des OHG war Schulleiter Wolfgang Knoch und Boris Couchoud (Hauptorganisator) dabei. Die Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V. Petra Hemming hat die Schülergruppe auf Hebräisch begrüßt. Vom 22. bis 28. Mai 2017 werden die Bergisch Gladbacher Schülerinnen und Schüler nach Ganey Tikva zum Gegenbesuch fahren.

3. Weinabend mit Romana Echensperger am 17. März 2017 um 19:30 Uhr

An die 2016 unter dem Titel „So is(s)t Israel“ angebotene kulinarische Weinreise durch Israel wird angeknüpft. Romana Echensperger, seit 2015 Titelträgerin „Master of Wine“, führt durch den Abend im Restaurant Kickehäuschen in Refrath. Veranstalterin ist der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva- Bergisch Gladbach e.V. Eine Anmeldung ist erforderlich.

4. Deutsch-französische Kulturtage in Bergisch Gladbach vom 19. März bis zum 23. April 2017

Eine wechselvolle Geschichte verbindet die Deutschen mit den Franzosen. Heute ist Frankreich unser wichtigstes Partnerland in Europa. Das gilt auch für die kulturellen und gesellschaftlichen Kontakte. Nirgendwo gibt es ein derart dichtes Kommunikations-Netz zwischen Städten, Schulen, Vereinen und Verbänden wie zwischen Frankreich und Deutschland. Dahinter stehen Tausende von Menschen, die dieses Netzwerk tagtäglich mit Leben füllen.

Auch Bergisch Gladbach verbindet zwei Städtepartnerschaften mit Frankreich: Bourgoin-Jallieu und Joinville-le-Pont. Der Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“ trägt mit seinem Engagement mit dazu bei, die Partnerschaften mit Leben zu erfüllen.

Der Initiator der Deutsch-Französischen Kulturtage ist Dr. Roman Salyutov. Nicht ohne Grund hat der frankophile Musiker das Projekt aus der Taufe gehoben: Am 19. April 2017 jährt sich zum 50. Mal der Todestag von Konrad Adenauer, der zusammen mit Charles de Gaulle bekanntlich die Versöhnung mit Frankreich im Elysée-Vertrag 1963 institutionalisierte. Klaus Wohlt vom Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“ und Dr. Roman Salyutov haben das umfangreiche Programm gestaltet. Bürgermeister Lutz Urbach hat die Schirmherrschaft übernommen.

Das Eröffnungskonzert mit dem Sinfonieorchester Bergisch Gladbach findet am 19. März 2017 um 18 Uhr im Bürgerhaus Bergischer Löwe mit Werken französischer Komponisten statt. Das feierliche Abschlusskonzert ist am 23. April 2017 um 17 Uhr im Ratssaal Bensberg mit deutscher und französischer Kammermusik. Zwischen den beiden Konzerterminen gibt es stadtweit Aktionen wie Kultkino und Filmvorführung, einen Chanson-Abend, Ausstellungen, ein Französischer Abend mit Essen und Wein, ein Kochabend, Vorträge, Lesungen, musikalische Meisterkurse etc. Ein Flyer mit den zahlreichen einzelnen Veranstaltungen ist verfügbar.

5. Kunstausstellung „DUO“ in Joinville-le-Pont vom 18. bis 25. März 2017

Anlässlich des Stadt- und Kulturfestes in Bergisch Gladbach hat Bürgermeister Lutz Urbach am 10. September 2016 die Ausstellung DUO, die im Rahmen des schon viele Jahre bestehenden Künstleraustauschs zwischen Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach entstanden ist, eröffnet. Nun wird im März 2017 diese Ausstellung auch in Joinville-le-Pont zu sehen sein. Beteiligt und anwesend sind neun deutsche und neun französische Künstlerinnen und Künstler: Stefan Albus, Georg Becker, Iris Braun, Ian Daligagic, Lydia Czeranski, Friedrich Förder, Susan Hackett, Klaus Hansen, Maxime Héry, Tong Liang Xiu Jian, Frédéric Pinton, Sarah Pinton, Jeanne Prestigiacomo, Robert Prestigiacomo, Rosemarie Steinbach-Fuß, Lothar Sütterlin, Kay Wiese und Jian Xuanyi. Das Thema „DUO“ hat die französische Künstlergruppe Art+5 für die Zusammenarbeit zwischen den französischen und deutschen Künstlern angeregt und vorgegeben. Gerade in Zeiten, in denen Menschen Zweifel an Europa äußern, ist die Pflege des künstlerischen Austausches ein gutes Signal. Er bringt viele Menschen zusammen.

6. Erstes Partnerschaftskonzert in Joinville-le-Pont mit Orchester von Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach am 25. März 2017

Anstelle des traditionellen Partnerschaftskonzertes zwischen Runnymede, Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach wurde in 2015 eine neue Konzeption zwischen Bergisch Gladbach und Joinville-le-Pont erarbeitet, die in 2017 erstmals umgesetzt wird. Zukünftig werden kleine Ensembles mit jungen

Menschen aus dem Bereich der klassischen Musik und des Tanzes das Kulturprogramm gestalten. Die Einladung und damit der Austausch auf Bürgermeisterebene bleiben erhalten. Eine Delegation um den stellvertretenden Bürgermeister Josef Willnecker (Klaus Wohlt, Fritz Herweg, Anne Linden) wird die Stadt vom 24. bis zum 26. März besuchen.

Vertreter aus Runnymede waren trotz umfangreicher Vermittlungsbemühungen leider bei der Planung der Neuausrichtung nicht vertreten. Die Fortsetzung der Partnerschaftskonzerte im traditionellen Dreierbund müsste auf Initiative von nichtstädtischen Einrichtungen erfolgen. Mindestens der Zweierbund, evtl. auch die Band Joinvillais aus Joinville-le-Pont, haben die Absicht, die jährlichen Treffen und Konzerte - allerdings ohne Beteiligung der Bürgermeisterebene - aufrecht zu erhalten. Runnymede hatte geplant, Gastgeberin in 2016 zu sein, doch es kam leider nicht zu einer konkreten Einladung.

Unter der Leitung von Holger Faust-Peters wird das Streichorchester „Saitentänzer“ der städtischen Max-Bruch-Musikschule das Partnerschaftskonzert mitgestalten. Die „Saitentänzer“ bestehen aus 22 Musikerinnen und Musikern im Alter von 13 bis 18 Jahren.

7. Schüleraustausch zwischen der Städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath und dem Collège Jules Ferry der französischen Partnerstadt Joinville-le-Pont vom 27. März bis 2. April 2017

Im November 2016 waren Schülerinnen und Schüler aus dem Collège Jules Ferry zu Besuch in Bergisch Gladbach. Dafür haben die Schülerinnen und Schüler schon vor den Sommerferien erste Kontakte zu ihren Austauschpartnern geknüpft, um sie persönlich kennen zu lernen. Diese Begegnung war der erste Kontakt zu einer neuen Austauschschule in Joinville-le-Pont. Zuvor gab es einen über 30-jährigen Schüleraustausch zwischen der IGP und dem Collège Jean Charcot.

Nun erfolgt der Gegenbesuch in Joinville-le-Pont. Auf dem Programm stehen neben dem Empfang des Bürgermeisters am 28. März die Besichtigung der Stadt und Ausflüge nach Paris zu einer Fahrt auf der Seine, der Erkundung des Marais-Viertels und des Centre Pompidou. Auch Versailles steht auf dem Programm. Einen ganzen Tag aber verbringen die Schülerinnen und Schüler auch mit ihren Gastfamilien, erleben also einen „Familientag“.

8. Bürgerreise nach Bourgoin-Jallieu vom 13. bis 16. Juli 2017

Der Arbeitskreis « Deutsch-Französische Freundschaft » wird auf Einladung des „Comité de Jumelage et d'Echanges Internationaux de Bourgoin-Jallieu“ zum zweiten Mal zu einer Bürgerreise aufbrechen, diesmal um die Zeit des Nationalfeiertages in Frankreich. Damit kommt es zur vierten Bürgerreise zwischen den Partnerstädten. Rund 20 Personen werden voraussichtlich teilnehmen. Sie reisen in Minibussen in die französische Partnerstadt; alle

werden in Gastfamilien untergebracht. Das Comité sorgt wieder für ein abwechslungsreiches Programm in Bourgoin-Jallieu und Umgebung. Auch Nichtmitglieder des Arbeitskreises können sich zu dieser Reise anmelden.

9. Tagesausflug mit dem Arbeitskreis Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach-Pszczyna nach Königswinter im Frühjahr 2017

Der Arbeitskreis wird in Königswinter das „Haus Schlesien“ besuchen und die reiche Kunst und Kultur Schlesiens anhand einer Ausstellung und eines Kulturprogramms entdecken. Außerdem wird er im gemütlichen Ambiente der historischen Hofanlage schlesische Spezialitäten genießen. Ein fachkundiger Berater der Landsmannschaft Schlesien - Nieder- und Oberschlesien e.V. wird den Arbeitskreis begleiten. Auch eine Wanderung steht auf dem Tagesprogramm.

Darüber hinaus sind vom Arbeitskreis Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach-Pszczyna im Laufe des Jahres drei Treffen mit gemeinsamem Kochen und Essen polnischer Gerichte, verbunden mit Gedankenaustausch und Reflexion der stattgefundenen Aktivitäten (Fotoausstellung, Schüleraustausche, Reise, Ausflüge), geplant.

10. Arbeitsreise nach Runnymede und Luton

Nach der Gründung des Arbeitskreises „Partnerschaft mit Runnymede und Luton“ im Dezember 2014 sollen mit dieser Reise die Beziehungen zwischen diesen Städten und Bergisch Gladbach intensiviert bzw. belebt werden. Die Arbeitsreise war bereits 2016 vorgesehen, wurde aber mangels notwendiger Rückmeldungen aus den britischen Partnerstädten zurück gestellt. Mittlerweile bahnt sich als eine der positiven Reaktionen auf Seiten Runnymede`s die Gründung eines Arbeitskreises an. Auch dieser möchte es sich zur Aufgabe machen, die Beziehung zu Bergisch Gladbach aufzufrischen. Der Vorsitzende des Arbeitskreises, Dietmar Paaß, hat vorgesehen, die Leitung der Kleingruppe zu übernehmen und seine guten Kontakte, insbesondere nach Runnymede, einzusetzen. Ein Besuch des Bürgermeisters von Runnymede und der Verwaltung ist vorgesehen. Weitere Vorbereitungen erfolgen über den Bereich Städtepartnerschaften im Bürgermeisterbüro.

11. Einladung nach Marijampole zum traditionellen Stadtfest Ende vom 25.-28. Mai 2017

Die litauische Partnerstadt Marijampole wird auch in diesem Jahr den Bürgermeister und zwei Begleitpersonen zum Stadtfest einladen. Sobald die Einladung eingegangen ist, kümmert sich das Bürgermeisterbüro um die Anfragen bezüglich der Zusammensetzung der Delegation aus Bergisch Gladbach. Bereit erklärt zur Teilnahme hat sich der Vorsitzende des „Arbeitskreis Marijampole“ Rolf-Dieter Schacht.

Folgende weitere Aktivitäten hat der „Arbeitskreis Marijampole“ in 2017 vorgesehen:

Im Frühjahr als auch im Herbst sind jeweils zwei Modenschauen plus der Verkauf am Sozialstand auf dem Weihnachtsmarkt des Labels "Baltic Style" geplant. Den Verkauf werden Models öffentlichkeitswirksam unterstützen. Die Frauen des Frauenhauses in Marijampole stricken dafür das ganze Jahr über modische Damenbekleidung. Der Reinerlös dieser Aktionen kommt ohne Abzüge dem Frauenhaus in Marijampole zugute. Michaela Fahner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergisch Gladbach, arbeitet hier federführend und in enger Kooperation mit dem Vorsitzenden des AK Marijampole.

Es ist geplant, ein „Goetheinstitut“ in Marijampole zu installieren. Dafür gibt es erste positive Kontakte auf Bundestagsabgeordneten- und deutscher Botschaftsebene in Vilnius. Hintergrund: Man möchte gerne die Kooperationsmöglichkeiten zwischen der Hochschule in Marijampole und der FHDW ausbauen. Bei Kooperationen in der Vergangenheit ist aufgefallen, dass die Studenten aus Marijampole in aller Regel für ein Gaststudium in Bergisch Gladbach zu wenig die deutsche Sprache beherrschten. So soll die Möglichkeit gegeben werden, in Marijampole außerhalb des regulären Schulbesuchs (bei welchem die Zweitsprache Deutsch leider wenig gewählt wird) Deutsch zu erlernen. Das Goetheinstitut in Marijampole wäre dann eine Zweigstelle des Goetheinstitutes in Vilnius. Neben potentiellen Kooperationspartnern der Hochschulen könnten selbstverständlich auch alle Bürgerinnen und Bürger unserer Partnerstadt von der Möglichkeit, deutsch zu lernen, profitieren.

Auf Initiative von Rolf Dieter Schacht wird ein konkretes Projekt mit der FHDW und der Hochschule Marijampole geplant. Unter dem Thema "smart mobility" soll es die Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger beider Städte geben, sich in Workshops und gegenseitigen Besuchen über Stadtentwicklung, Verkehr und globale Verkehrsthemen - im ländlichen Raum, aber auch im großstädtischen Umfeld - zu informieren. So eröffnet sich die Chance, „über den Tellerrand zu schauen“ und Problemlösungen gemeinsam zu finden. Der Rektor der FHDW und der Rektor der Hochschule in Marijampole haben dem Projekt bereits zugestimmt. Als nächstes wird das Projekt detailliert skizziert, um es als Antrag bei der EU einzureichen und Fördergelder erhalten zu können.

Es ist eine Zusammenarbeit zwischen dem erst kürzlich gegründeten **Litauischen Samariter-Bund** und dem **Arbeiter Samariter-Bund** geplant. Hier soll es sich insbesondere um Unterstützung im Aufbau von mobilen sozialen Diensten, den Aufbau der Erste-Hilfe-Ausbildung, den Austausch von Fachkräften und den Jugendaustausch sowie das Freiwillige Soziale Jahr im Ausland handeln. Initiiert wurde der Plan zu einer Kooperation durch eine Anfrage aus Litauen an die Zentrale in Köln, die an Bergisch Gladbach als Partnerstadt von Marijampole weitergeleitet wurde. Das Interesse des ASB in Bergisch Gladbach ist vorhanden.

12. Einladung zu den „Daisy Days“ nach Pszczyna im Mai 2017

Anlässlich des Stadt- und Kulturfestes 2016 in Bergisch Gladbach stellten die Gäste aus Pszczyna eine Einladung im Mai 2017 in Aussicht. Sobald die formale Einladung eingegangen ist, kümmert sich das Bürgermeisterbüro um die Anfragen bezüglich der Zusammensetzung der Delegation aus Bergisch Gladbach.

13. Konzertreise des Männerchor "Süduvietis" aus Marijampole nach Bergisch Gladbach vom 7. bis 11. Juni 2017

Der Leiter des AK "Marijampole" Rolf-Dieter Schacht und der Stadtdirektor unserer Partnerstadt in Litauen Sigitas Valancius hatten beim Stadt- und Kulturfest im September 2016 in Bergisch Gladbach die Idee entwickelt, ein Konzert in Marijampole zu organisieren. So fanden recht kurzfristig am 16.12.2016 zwei Konzerte mit drei Solisten des Sinfonieorchesters Bergisch Gladbach im Kulturpalast in Marijampole unter Leitung von Dr. Roman Salyutov statt. Das Konzert war ein voller Erfolg. Der Männerchor "Süduvietis" aus Marijampole, dem auch Stadtdirektor Sigitas Valancius angehört, hat daraufhin seine Konzertreise nach Bergisch Gladbach im Juni angekündigt, um den musikalischen Austausch weiter zu fördern. Dieser Chor hat litauische Volksmusik, klassische Musik und auch Oldies im Repertoire. Er tritt auch international auf. Die Reise ist vom 7. bis 11. Juni 2017 geplant. Es sollen an dem Wochenende 9. und 10. Juni zwei Konzerte, in der ev. Gnadenkirche und in der Aula des Albertus-Magnus-Gymnasiums, angeboten werden.

14. Bürgerreise „Gegen das Vergessen“ und Tagesfahrt nach Pszczyna mit dem Arbeitskreis Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach- Pszczyna vom 2. bis 7. September 2017

Der Arbeitskreis „Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Pszczyna“ bietet wiederum (wie 2016) eine „Reise gegen das Vergessen“ an. Besucht wird das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz/Birkenau. Aber auch Krakau und die Partnerstadt Pszczyna stehen auf dem Besuchsprogramm. In Pszczyna werden die Teilnehmer von Vertreterinnen und Vertretern der Stadt im Rathaus empfangen. Organisiert wird ein geselliges Beisammensein mit Bürgerinnen und Bürgern der Partnerstädte. Dadurch werden die bislang aufgebauten freundschaftlichen Kontakte gefestigt.

15. Einladung zum „International Peace Festival“ in Beit Jala vom 8. bis 10. September 2017

Wie in den Jahren zuvor werden voraussichtlich Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach am Freitag in Beit Jala teilnehmen. Eventuell wird ein Beitrag für das Kulturprogramm erfolgen.

16. Aktion „Bergisch Gladbach feiert Städtepartnerschaften“ anlässlich des Stadt- und Kulturfestes vom 8. bis 10. September 2017

Nach den umfangreichen Aktivitäten in 2016 mit der Einweihung des Platzes der Partnerstädte und der Einweihung des Ganey Tikva-Platzes und der Vernissage der Kunstausstellung „DUO“ ist für 2017 keine Einladung von Delegationen aus den Partnerstädten von Seiten der Stadt geplant. Den Platz der Partnerstädte aber möchten die Vorsitzenden der Arbeitskreise und der beiden Vereine zur Förderung der Städtepartnerschaften hin und wieder für gemeinsame Aktivitäten nutzen. Konkret angeregt wurde zunächst ein gemeinsamer „Aktionstag“/„Aktionsvormittag“ etc. mit Musik, Tanz und Informationsständen auf dem „Platz der Partnerstädte“. Jeder Arbeitskreis, jeder Verein kann sich präsentieren und einen kleinen Beitrag zu einem kurzweiligen kulturellen Programm leisten. Gedacht ist nicht ohne Grund an den Samstag des Stadt- und Kulturfestes, den 9. September 2017, denn das Wochenende des Stadt- und Kulturfestes ist traditionell die Zeit, an dem Gäste aus den Partnerstädten in Bergisch Gladbach verweilen.

Diese Begegnung könnte sich bei Erfolg etablieren. Das Büro des Bürgermeisters, Bereich Städtepartnerschaften, unterstützt die Aktion gerne und ist bereit, sich aktiv an den Planungen und der Durchführung zu beteiligen.

Die Aktiven in den Arbeitskreisen, den Vereinen und der Stadtverwaltung zeigen, dass die Stadt Bergisch Gladbach ihre Partnerschaften wertschätzt und pflegt. Im April 2017 wird sich ein Planungskomitee mit der konkreten Ausgestaltung des Aktionstages beschäftigen.

17. Deutsch-Palästinensische Folgekonferenz vom 11. bis 13. September 2017 in Palästina

Diese Konferenz ist eine Fortsetzung der Workshops „City to City“ im April 2014 in Köln, im November 2014 in Ramallah, und 2015 in Jena. Es treffen sich Delegationen aus den Partnerstädten Bethlehem/Köln, Beit Jala/Bergisch Gladbach/Jena und Beit Sahiur/Xanten sowie anderer deutscher Städte mit freundschaftlichen Beziehungen zu palästinensischen Städten. Der Workshop findet in Palästina statt. Wer von Seiten der Stadt Bergisch Gladbach teilnimmt, wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

18. Hilfsgütertransport nach Marijampole im September oder Oktober 2017 durch den Verein „Hilfe Litauen Belarus e.V.“

Der neu gegründete Verein „Hilfe Litauen Belarus e.V.“ unter dem Vorsitz von Ulrich Gürster ist legitimer Nachfolgeverein für das „Hilfskomitee Litauen – Weißrussland“. Der Verein wird bei der Sammlung von Hilfsgütern von der Caritasgruppe Moitzfeld und der Pfarrgemeinde St. Joseph unterstützt. Er versorgt verschiedene caritative und hilfsbedürftige Einrichtungen in Litauen

und Weißrussland mit Kleidung, Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Medikamenten, Rollstühlen, Rollatoren, Unterarmgehstützen, Pflegebetten u.v.m.. In Litauen wird unsere Partnerstadt Marijampole regelmäßig besucht. Jedes Jahr wird mindestens ein 38-Tonner-LKW mit Hilfsgütern gen Osten geschickt. Alle zwei Jahre erfolgt ein begleitender Hilfstransport.

19. Tagesausflug mit dem Arbeitskreis Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach-Pszczyna nach Ratingen im Sommer oder Herbst 2017

Der Arbeitskreis besucht das Oberschlesische Landesmuseum in Ratingen, ein Museum zur Geschichte und Kultur Oberschlesiens. Melanie Mehring, Mitglied des Arbeitskreises, arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin in diesem Museum und organisiert den Besuch.

20. Bürgerreise in die Partnerstadt Ganey Tikva und Israel vom 16. bis 23. Oktober 2017 durch den Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva-Bergisch Gladbach e.V.

Vielfach wurde der Wunsch an den Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva-Bergisch Gladbach herangetragen, wieder eine Bürgerreise nach Israel und in die Partnerstadt Ganey Tikva zu organisieren. Der Verein hat reagiert und kann nun eine 8-tägige Rundreise anbieten, zu der sich nicht allein Vereinsmitglieder bei Petra Hemming, der Vorsitzenden, anmelden können. Auf dem vielseitigen und lehrreichen Programm stehen neben Ganey Tikva selbst u.a. Jerusalem, Tulip Winery, Tabgha, Kapernaum, der See Genezareth, Alt-Jaffa und Tel-Aviv. Ein Flyer mit dem ausführlichen Tagesprogramm ist verfügbar.

21. Basketballturnier in Marijampole vom 21. bis 27. Oktober 2017

Zwischen einer Jugendmannschaft aus Bergisch Gladbach (U 16 Regionalliga-Niveau, aus verschiedenen Vereinen zusammengesetzt) und einer Mannschaft aus Marijampole ist ein Basketballturnier in Marijampole geplant. Basketball ist in Litauen - also auch in Marijampole - ein sehr populärer Ballsport. Initiator ist Ulrich Gürster, Vorsitzender des Vereins „Hilfe Litauen Belarus e.V.“ Er hat Basketballtrainer gefunden, die sich bereit erklärt haben, die Bergisch Gladbacher Jugendlichen zu trainieren. Die Mannschaft mit zwei Begleitpersonen fährt mit dem PKW über Lodz (dort Kurzaufenthalt) nach Marijampole. Sie ist bei Pfarrer Arvydas Liepa in Sasnava, eine Kontaktperson von Ulrich Gürster im Rahmen der Hilfstransporte, im Gemeindehaus untergebracht oder wohnt in Gastfamilien. Ziel dieses Partnerschaftsturniers ist es, Freundschaften über den Sport zu knüpfen und, wie bei Schülerbegegnungen auch, gegenseitige Besuche von sportlichen

Jugendlichen zwischen unseren Städtepartnern zu ermöglichen.

22. Begegnungsfahrt in die Partnerstadt Beit Jala/Palästina vom 23. Oktober bis 2. November 2017 durch den Verein „Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.“

Die Reise soll Gelegenheit geben, die Lebensbedingungen der Menschen von Beit Jala angesichts der militärischen Besetzung besser zu verstehen. Kontakte mit dem Bürgermeister, des Stadtrates und der Verwaltung sowie mit Bildungseinrichtungen und sozialen und religiösen Organisationen, außerdem mit Industrie und Handel, sind vorgesehen. Auch Besuche in Familien sind geplant.

Des Weiteren gehört die Begegnung mit Menschen und Institutionen, die sich auf israelischer und palästinensischer Seite für die Achtung der Menschenrechte und für gewaltfreie Konfliktlösungen engagieren, zum Besucherprogramm. Auch einige interessante Orte in den besetzten Palästinensergebieten und in Israel werden besucht wie Bethlehem, ein Flüchtlingslager, die Trennungsmauer mit einem Checkpoint, Jerusalem mit Altstadt, Westjerusalem (u.a. Gedenkstätte Yad Vashem) und Ostjerusalem (u.a. Silwan, jüdische Siedlungsaktivität), Hebron oder Ramallah. Auch der Besuch der israel. Partnerstadt Ganey Tikva ist vorgesehen. Petra Schöning bereitet die Reise vor und führt sie durch.

23. Gedenken der Reichspogromnacht am 9. November 2017 am Mahnmal im Park der Villa Zanders, Bergisch Gladbach-Stadtmitte

Veranstalter der Gedenkveranstaltung ist der „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva-Bergisch Gladbach e.V.“, der es sich 2016 erstmalig zur Aufgabe gemacht hat, dass dieser historische Tag in Bergisch Gladbach weiterhin als Mahnmal begangen wird. Seit über 25 Jahren erinnert in Bergisch Gladbach eine Mahnwache an die Reichspogromnacht vom 9. November 1938. Der 9. November markiert den Übergang von der Diskriminierung der deutschen Juden seit 1933 hin zur systematischen Verfolgung und industriellen Vernichtung.

24. Klezmer Konzert am 19. November 2017 um 16 Uhr in der Kirche zum Heilsbrunnen

Veranstalter der Gedenkveranstaltung ist der „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva-Bergisch Gladbach e.V.“. Die Klezmermusik wird von der Gruppe TREZMORIM getragen. Es sind einige Solisten dabei: Eva Kreft / Christine Hellweg (Gesang), Carola Jeschke (Klarinette), Katharina Ait Haddi (Geige), Jürgen Ostmann (Akkordeon) und Michael Meier-Etienne (Kontrabass).

In den jüdischen Siedlungen Osteuropas spielten die Klezmer bei Hochzeiten und begleiteten die gesamten Feierlichkeiten. Ende des 19. und

